Auf Moskauer Parkett gefragt

Tanzrichter Manfred Ganster bei WM

Als internationaler Wertungsrichter im Tanzsport hat der St. Ingberter Manfred Ganster schon die halbe Welt bereist. Am Samstag, 27. Oktober, ist er einer von neun Unparteiischen, die über die Standard-Weltmeisterschaft in Moskau entscheiden.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

St. Ingbert/Moskau. Es ist bereits sein dritter Einsatz bei einer Weltmeisterschaft: Am kommenden Samstag, 27. Oktober, wertet der St. Ingbert Manfred Ganster die WM der Amateure in den Standardtänzen in Moskau. Zusammen mit acht weiteren Unparteiischen aus Russland, Norwegen, Finnland, Ungarn, Frankreich, Kroatien, Hongkong und Kanada entscheidet der selbstständige Immobilienmakler über den Titel. „Besonders vorbereiten kann man sich auf einen solchen Einsatz nicht", erklärt der 64-Jährige im Gespräch mit der Saarbrücker Zeitung:

Bei 400 Turnieren benotet

Ganster kann beim Werten auf die Erfahrung von über 400 Turnieren bauen: Er hat schon internationale Turniere und nationale Meisterschaften gewertet, unter anderem in Frankreich, Spanien, Dänemark und Island, Moldawien und Russland, Kanada, Singapur und Tokio.

Aus Deutschland gehen bei der WM in Moskau die deutsch-italienischen Paare Benedetto Ferrugia/Claudia Köhler (Pforzheim) und Simone Segatori/Annette Sudol (Neuwied) im fast 4000 Zuschauer fassenden Druzhba Sports Palace an den Start. Beiden Duos wird das Finale zugetraut. Ferrugia/Köhler haben gute Medaillenchance. Nachdem den litauischen Gewinnern der WM 2006 der Titel wegen Dopings aberkannt worden war, waren die Pforzheimer zum Bonzemedaillengewinner erklärt worden. Ganster wird bereits am Donnerstag, 25. Oktober, von Frankfurt nach Moskau fliegen. Den freien Freitag will er noch für eine Stadtbesichtigung nutzen. „Am Sonntag werte ich noch die International Open, ebenfalls in Standard, das ist eines des weltgrößten und bedeutendsten Turniere der Welt, das zur Grand-Slam-Serie im Tanzsport zählt", berichtet er.

Der heute 64-Jährige ist dem Tanzsport seit 1967 verbunden. Als Aktiver erreichte er sowohl in Standard, als auch in Latein die Sonderklasse, das ist die höchste Klasse im bundesdeutschen Tanzsport, vergleichbar mit der ersten Bundesliga in anderen Sportarten. Zu seinen größten Erfolgen zählt der Titel als Deutscher Senioren-A-Meister 1979.

1985 beendete er nach über 300 Turnieren seine aktive Laufbahn und ist seitdem als Tanzsport-Funktionär tätig. Sein Sachverstand und seine Fachkompetenz werden national und international geschätzt. Bereits seit 1983 ist Ganster Sportwart des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT). Er ist damit der dienstälteste Landessportwart im Sportausschuss des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV). Als Formationsbeauftragter für den Bereich Süd ist er für alle Ligen bis zur Regionalliga zuständig. Der Bereich Süd umfasst die sechs Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen. 2004 wurde Ganster für seine langjährigen Verdienste mit der Sport-Plakette des Saarlandes ausgezeichnet.

Seit einigen Jahren besitzt Ganster neben der internationalen Wertungsrichter- auch die Chairman-Lizenz der IDSF. Weltweit besitzen nur etwa 40 Funktionäre diese Qualifikation. In dieser Funktion hat Ganster auch seinen nächsten großen Einsatz: bei der WM der Lateinformationen am 1. Dezember in Bremerhaven. „Das ist das erste Mal, dass die IDSF einen Chairman vom Gastgeber einsetzt."

Manfred Ganster aus St. Ingbert wertet die Weltmeisterschaft in den Standardtänzen in Moskau. Foto: Oliver Morguet